



Liebe Pfarrgemeinde!

**Mit Ostern steht wieder das wichtigste Fest des Jahres vor der Tür!** Auf den folgenden Seiten findet ihr einen detaillierten Überblick über die Liturgien und Feiern, die nun auf uns zukommen.

Bei Ostern denkt man vor allem an die Osternacht und den Ostersonntag. Aber auch der Gründonnerstag, der Karfreitag und der Karsamstag gehören notwendigerweise dazu und erschließen uns erst das, was Ostern bedeutet. **Die Liturgie dieser Tage bildet eine Einheit. In Wahrheit feiern wir nur EINE große Liturgie**, die am Gründonnerstag beginnt und mit dem Segen am Schluss der Osternacht endet. Der Karfreitag und auch die Osternacht beginnen ohne liturgische Eröffnung („Im Namen des Vaters...“), der Gründonnerstag und der Karfreitag enden ohne Entlassung und Segen. Hier gilt vielmehr: „Fortsetzung folgt!“ Wer die „Abwesenheit“ Jesu am Gründonnerstag, die nüchterne Trauer von Karfreitag und die Grabesstille des Karsamstags mitvollzogen hat, der spürt ganz tief, was Auferstehung und Erlösung bedeuten.

**Wie alle kirchlichen Feste und die Feier der Messe selbst stehen die Liturgien um Ostern im Spannungsfeld zwischen Erinnerung und (wirklicher) Vergegenwärtigung.** Das alttestamentliche Pascha-Fest, das auch Jesus mit den Jüngern am Abend vor seinem Tod feiert, ist ein Fest der Erinnerung. Erinnerung woran? Im Buch Deuteronomium heißt es: Wenn dein Sohn dich einmal fragt, was das alles bedeutet, dann sag ihm: „Wir waren Sklaven des Pharao in



Ägypten und der HERR hat uns mit starker Hand aus Ägypten geführt.“ (Dtn 6,21) Das Pascha war und ist also ein Fest, an dem man feiert, dass Gott dem Volk Israel die Freiheit geschenkt hat. Auch wir *erinnern* uns an Ostern an die Auferstehung und an den „neuen und ewigen Bund“, den Gott mit uns eingeht: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ heißt es in jeder Messe. Auf der anderen Seite geht es nicht NUR um Erinnerung oder um ein „Hineinschlüpfen in die Geschichte“. Dass es hier um eine Vergegenwärtigung im wahrsten Sinne geht, zeigen schon die liturgischen Texte: Das Exsultet der Osternacht etwa sagt: „DIES ist die Nacht“.

**Und so lade ich euch wieder ganz herzlich ein, euch diese Feiern nicht entgehen zu lassen!** Dann ist Ostern nicht nur alter Brauch und Anlass für Familientreffen, sondern ein **Fest des Lebens!**

*Euer P. Leopold*

### Wichtige Termine im April

- 06.04. 5. Fastensonntag  
16.00 Uhr Dekanatskreuzweg in Heiligenkreuz
- 09.04. 18.30 Uhr Kamingespräch im Pfarrhof
- 11.04. 16.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche
- 13.04. **10.00 Uhr Palmsonntag** als Familienmesse
- 17.04. **Gründonnerstag**  
**19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl**  
anschließend Ölbergandacht
- 18.04. **Karfreitag**  
15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche  
**19.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**

- 19.04. Karsamstag  
09.00 - 17.00 Uhr Anbetung beim Heiligen Grab  
(Bitte bald in die Liste in der Kirche eintragen!!)  
**20.30 Uhr Feier der OSTERNACHT**  
mit Speisensegnung, anschließend Agape
- 20.04. **OSTERSONNTAG**  
**Hochfest der Auferstehung des Herrn**  
09.00 Uhr Festmesse mit Speisensegnung,  
anschließend **Ostereier-Suchen** für Kinder  
im Pfarrgarten!
- 21.04. Ostermontag  
16.45 Uhr Emmausgang (Treffpunkt vor der Kirche)  
18.00 Uhr Hl. Messe in der Gruberau mit Speisensegnung



## Palmsonntag als Familienmesse

13. April  
10.00 Uhr

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, wenn Jesus in Jerusalem einzieht. Auch wir wollen ihn, wie die Einwohner von Jerusalem, mit Palmzweigen in den Händen begrüßen.

In diesem Jahr wird der Palmsonntag als Familienmesse gestaltet sein und **beginnt somit erst um 10 Uhr!** Wir treffen uns, wie in jedem Jahr, beim Pfarrstadl, wo die Palmzweige gesegnet und verteilt werden. Danach ziehen wir gemeinsam in die Kirche. Die **Passion wird mit verteilten Rollen gelesen** und durch **Abbildungen**, die wir mit dem Beamer projizieren, für die Kinder lebendig gestaltet. **Herzlich willkommen!**



## Karfreitag

15.00 Uhr Kreuzweg-Andacht in der Kirche  
19.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Beim Österlichen Triduum handelt es sich um **EINE EINZIGE Liturgie**. Deshalb setzen wir am Karfreitag die Liturgie mit einem stillen Einzug und einem Eröffnungsgebet fort. Wir hören die **Passion nach Johannes** mit verteilten Rollen und bringen in den **Großen Fürbitten** die Welt mit ihren Nöten vor Gott. Karfreitag und Karsamstag sind die einzigen Tage im Jahr, an denen keine Eucharistiefeier stattfindet. In der **Kommunionfeier** werden die am Gründonnerstag konsekrierten Hostien gespendet.



## Gründonnerstag

10.45 Uhr Fußwaschung  
im Kreuzgang von Heiligenkreuz  
19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl  
anschl. Ölbergandacht beim Hl. Grab

Am Gründonnerstag feiern wir mit Jesus das Letzte Abendmahl, an dem er die Eucharistie eingesetzt hat: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ **Noch einmal ertönen die Glocken, singen wir das Gloria, spielt die Orgel.** Am Freitag und Samstag ersetzen die Ratschen das Läuten der Glocken. Am Ende der Messe werden alle **Altäre abgeräumt**, der Tabernakel entleert. Wir begreifen, was es bedeutet, wenn Jesus „weg“ ist. In der Ölbergandacht vollziehen wir die Stunden Jesu vor seiner Auslieferung mit. Wer Ostern begreifen will, sollte den Gründonnerstag nicht auslassen!



## Karsamstag 9 - 17 Uhr Anbetung beim Heiligen Grab

Am Karfreitag wird Jesus in das Grab gelegt und ein großer Stein wird davorgeschoben. Der **Karsamstag** ist ein stiller Tag — der Tag der Grabesruhe Jesu. Traditionell gedenken wir daran, indem in unserer Kirche ein Heiliges Grab aufgebaut wird, vor dem **zwischen 9.00 und 17.00 Uhr die Möglichkeit zur Anbetung** besteht.

Damit in dieser Zeit immer jemand da ist, hängt in der Kirche eine Liste aus, in die man sich für eine halbe Stunde oder länger eintragen kann. **Bitte tragt euch wenn möglich bis zum Palmsonntag in die Liste ein**, damit wir einen Überblick haben, wann noch Beter gebraucht werden!





Karsamstag

20.30 Uhr Feier der OSTERNACHT  
Speisensegnung  
Agape im Pfarrstadl

Ostersonntag

09.00 Uhr Festmesse mit Speisensegnung  
Ostereiersuchen im Pfarrgarten

In der Osternacht feiern wir den Kern des christlichen Glaubens: Jesus ist auferstanden! Wer die Abwesenheit Jesu am Gründonnerstag mitvollzogen hat, die Stille des Karfreitags und des Karsamstags erfahren hat, der spürt besonders intensiv die Hoffnung und die Freude, die diese Nacht auszeichnen. **Wir treffen uns vor der Kirche, um das Osterfeuer zu segnen.** Nachdem die Osterkerze mit dem Feuer entzündet worden ist, gehen wir mit Kerzen in den Händen in die Kirche. Das **feierliche Exsultet** eröffnet diese besondere Nacht: „Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket ihr himmlischen Scharen!“ „Dies ist Nacht, von der geschrieben steht: Die Nacht wird hell wie der Tag“. **In den Lesungen hören wir die großen Erzählungen der Heilsgeschichte**, die letztlich auf die Erlösung in Jesus Christus zu laufen. Michi Hotop wird mit einigen Sängern die Psalmen nach den Lesungen musikalisch gestalten. **Wir segnen das Taufwasser**, das insbesondere bei den Taufen während der Osterzeit verwendet wird. In der **Erneuerung unseres Taufversprechens** denken wir an unsere eigene Taufe, in der wir Anteil haben an der Auferstehung Jesu. Bei einer **Agape im Pfarrstadl** können wir uns danach stärken und gemeinsam diese besondere Nacht ausklingen lassen. Am Ostersonntag laden wir die Kinder ein, im Anschluss an die Messe im Pfarrgarten **Ostereier zu suchen**.

**Der Herr ist auferstanden! — Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!**



16.45 Uhr Emmausgang (Treffpunkt: Kirche)

18.00 Uhr Hl. Messe in der Gruberau

Am Ostermontag begegnen wir im Evangelium den zwei Jüngern, die sich nach Emmaus, außerhalb von Jerusalem, aufmachen. Jesus geht mit ihnen, ohne dass sie ihn erkennen. So machen auch wir uns **auf den Weg in die Gruberau**. Bei der Wienerwaldkapelle angekommen, feiern wir dort die **Messe vom Ostermontag**, die jedes Jahr die erste nach den Wintermonaten ist. Die weiteren Termine im Jahr 2025 sind:

15.06.	18.00 Uhr	<b>Festmesse zum 30-jährigen Weihejubiläum der Kapelle mit P. Karl Wallner</b>
15.08.	09.00 Uhr	Maria Himmelfahrt
02.11.	18.00 Uhr	Allerseelen
08.12.	18.00 Uhr	Mariä Empfängnis Patroziniumsfest der Kapelle
24.12.	21.30 Uhr	Christmette

**Wie es in der Gruberau weitergeht und was uns dieses Jahr dort erwartet, lest ihr auf Seite 4!**





Da es in den Wintermonaten erfahrungsgemäß zu kalt ist, **starten wir die „Saison“ in der Wienerwaldkapelle Gruberau wie jedes Jahr am Ostermontag.** Um 16.45 Uhr treffen wir uns bei der Kirche in Sulz zum **traditionellen Emmausgang** und sind dann rechtzeitig vor Beginn der Messe um 18 Uhr in der Gruberau.

Wir beginnen also wie in jedem Jahr — **dennoch wird 2025 aber auch manches anders sein** als in den vergangenen Jahren. Wie ich schon öfters geschrieben habe, ist der Messbesuch, gerade an den Freitagen, sehr zurückgegangen. Das liegt natürlich daran, dass es das Hotel-Restaurant Schusternazl nicht mehr gibt und auch daran, dass der Herz-Jesu-Freitag nicht mehr dieselbe Bedeutung hat wie früher. Stattdessen am Sonntag die Messe in der Gruberau zu feiern ist für mich nicht möglich, da ich ohnehin schon in der Regel zweimal pro Monat neben Sulz auch in Grub die Sonntagsmesse feiere. So haben das Ehepaar Ulm und ich besprochen, dass wir uns in Zukunft auf jene Feiertage konzentrieren möchten, an denen schon jetzt viele Besucher kommen. Selbstverständlich steht die Kapelle auch weiterhin für Taufen, kirchliche Hochzeiten, etc. zur Verfügung.

2025 steht auch ein besonderes Jubiläum auf dem Programm: **Die Wienerwaldkapelle feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Weihejubiläum.** 1995 wurde die Kapelle vom damals neu als Erzbischof angetretenen Christoph Schönborn geweiht. Das möchten wir feiern und damit auch dem Ehepaar Ulm unseren Dank sagen. **Zu unserer großen Freude hat P. Karl Wallner zugesagt, der festlichen Messe als Zelebrant vorzustehen.** Er freut sich schon darauf. Im Anschluss wird es auch eine Agape geben! Bitte kommt, es wird sicher schön!

Eine weitere Neuerung: **Mariä Himmelfahrt (15.8.) und Allerseelen (2.11.) wollen wir künftig NUR in der Gruberau feiern,** in Sulz findet an diesen Tagen keine Messe statt. Eine Ausnahme besteht natürlich dann, wenn der Tag (wie bei Allerseelen dieses Jahr) auf einen Sonntag fällt.

## Messintentionen im April

**Möchten auch Sie eine Hl. Messe für ein bestimmtes Anliegen bzw. für einen verstorbenen oder lebenden Menschen feiern lassen?** Dann sprechen Sie mich gerne an!

- Fr, 4.4. Für + Pfr. Peter Sticker
- Sa, 5.4. Für Lebende und Verstorbene der Pfarre Sulz
- So, 6.4. FREI
- Di, 8.4. Für + Frau Budin
- Fr, 11.4. Für Barbara, Konrad, Felix und Lukas
- Sa, 12.4. Für Lebende und Verstorbene der Pfarre Sulz
- So, 13.4. FREI
- Di, 15.4. Für + Rudolf und Pauline Robl
- Do, 17.4. FREI
- Sa, 19.4. Für Lebende und Verstorbene der Pfarre Sulz
- So, 20.4. FREI
- Mo, 21.4. Für + Sohn Franz Ulm
- Fr, 25.4. Für alle Politiker und Militärs
- Sa, 26.4. Für Lebende und Verstorbene der Pfarre Sulz
- So, 27.4. FREI
- Di, 29.4. Für + Frano Marsic

Sonja Weilharter ist seit vielen Jahren in unserer Pfarre aktiv, so auch dieses Jahr wieder in der Firmvorbereitung. Gerne möchten wir für ihr Projekt **„Live to Give“** Werbung machen, bei dem sie wieder vielen vor allem jungen Menschen in Ghana eine große Freude bereiten möchte. Bitte spendet großzügig und schaut euch auch die Projekte im Internet an, das ist eine gute Sache!



## Sachspendenaktion

**PACKLISTE FÜR UNSERE CONTAINERVERSCHIFFUNG**

Dieses Jahr haben wir die Möglichkeit einen Container für unser Hilfsprojekt „Live to Give“ nach Ghana verschiffen zu lassen.

**KLEIDUNG UND TEXTILIEN:**

- Für Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene: T-Shirts, Hosen, Jeans, Kleider, neue Unterwäsche, weiße und schwarze Socken, Regenponchos
- Schuhe (bitte paarweise zusammenhängen): Sneakers, Halbschuhe, Sandalen, Schlappen, Sportschuhe
- Handtücher, Badetücher

**SPIELE UND FREIZEIT:**

- Musikinstrumente
- Bälle: Fußball, Volleyball, Basketball
- Spiele: Springseile, Gummitwist, Kartenspiele (Uno, Skjjo, Skip bo, Ubongo, etc.)
- Sportgeräte: Netze, Basketballkörbe, Fahrräder
- Fußballschuhe, Fußballdressen

**FÜR DEN BEAUTYSHOP:**

- Glätteisen, Lockenstab, Haarföhn, Haarschneidemaschine, elektr. Rasierapparate, Friseurscheren, Friseurbedarf

**FÜR DIE SCHNEIDERINNEN:**

- Nähmaschinen, Overlockmaschinen
- Stoffscheren
- Schneiderpuppen

**HAUSHALT UND KÜCHE:**

- Topfe, Pfannen
- Aus Metall: Kochlöffel, Schöpfer, Küchenmesser, etc.
- Besteck: vorwiegend Gabel und Löffel
- Schüsseln: aus Edelstahl ca. 20 cm Durchmesser für das Essen
- Mosquitonetze

**LERNMATERIALIEN:**

- Bücher: englische Kinderbücher
- Schultaschen, Schulrucksäcke, Federpennale
- Kugelschreiber, Buntstifte, Bleistifte
- Laptop mit Ladekabel, Tablets
- entsperrte Smartphones

**WERKZEUGE:**

- Werkzeugkoffer
- Akkuschrauber, Hammer, Bohrmaschine, etc.



**ABGABEMÖGLICHKEITEN:**

Abgabe in Hauptstraße 1, 2393 Sittendorf an folgenden Tagen möglich:

Sonntag, 13.4., Montag 14.4., Sonntag, 27.4., Donnerstag, 8.5. oder nach persönlicher Absprache

**Sonja: 0660 50 80 552**

Abgabe in 1020 Wien nach persönlicher Absprache

Uns ist wichtig, dass nur Sachen gespendet werden, die in einwandfreiem Zustand sind. Vor allem auch bei Geldspenden wollen wir darauf achten, dass wir nur neuwertige oder gut erhaltene, modische Kleidung nach Ghana bringen.

Koffer, große Sporttaschen und Aufbewahrungskisten können wir gut zum Einpacken gebrauchen.

[www.livetogive.at](http://www.livetogive.at)



# Rückblicke

## Faschings-Pfarrcafé

Vor einem Pfarrcafé ist immer die große Frage: Wie viele werden kommen? Womit soll man rechnen? Glücklicherweise haben wir großzügig kalkuliert. Die Kirche war während der Messe, die wir noch einmal vor der Fastenzeit sehr festlich, mit mehreren Ministranten und Weihrauch begangen haben, gut gefüllt und auch danach war der Pfarrstadl voll. Unsere 50 Würstel waren bis zum Ende der Veranstaltung aufgegessen, ebenso die Krapfen. Vielen Dank an alle, die gekommen sind und natürlich an jene, die die Feier so gut organisiert und den Pfarrstadl so schön dekoriert haben!



An Tag 2 nahmen die Firmlinge am Dekanats-Firmlingstreffen in Heiligenkreuz teil. Am Nachmittag haben wir das Thema Fastenzeit durchgesprochen und die Messe vom Sonntag thematisch und durch das Schreiben von eigenen Fürbitten vorbereitet.

Unser nächster Ausflug führte uns am 28. März nach Wien zu den **Päpstlichen Missionswerken (Missio)**, die von P. Karl Wallner geleitet werden. Er freute sich als ehemaliger Pfarrer von Sulz sehr über unseren Besuch und gab uns eine ausführliche Führung und Einblicke in die Arbeit von Missio. Schließlich war dieser Ausflug auch wieder eine Möglichkeit, über den Tellerrand unserer Pfarre zu blicken. Denn die Kirche wächst weltweit! Der Eindruck, dass es Stillstand und Rückgang gibt, ist mehr ein europäisches Problem. Danke P. Karl für diese schöne und beeindruckende Begegnung!

## Ausflüge der Firmlinge

Etwa alle zwei Wochen findet bei uns im Pfarrheim eine **Firmstunde** statt, in der wir versuchen, gemeinsam mit unseren Firmlingen die wichtigsten Themenfelder des christlichen Glaubens zu wiederholen und für angehende Erwachsene zu vertiefen. Das ist sicher ein wichtiger Punkt der Firmvorbereitung, kann eventuell Missverständnisse aufklären und zum Nach- bzw. Weiterdenken anregen. Zugleich bin ich davon überzeugt, dass man den Firmunterricht nutzen sollte, um den Jugendlichen **neue Eindrücke und Perspektiven auf den Glauben und die Kirche zu ermöglichen**. Solche Eindrücke bleiben.

Ein Highlight war dabei, wie auch im letzten Jahr, das **Firmwochenende im Stift Heiligenkreuz**, das in diesem Jahr von 7. - 9. März stattgefunden hat. Den ersten Abend begannen wir mit dem Besuch des Chorgebets und dem Abendessen. Danach folgte der Besuch der Jugendvigil. Es ist für die meisten Jugendlichen ein ganz neues Erlebnis, wenn sie sich mitten unter 200 - 300 Jugendlichen in der Kreuzkirche versammeln, um dort zu beten und zu singen. Nach einer Prozession mit Kerzen durch den mittelalterlichen Kreuzgang ging es wieder in die Kreuzkirche, wo ein junger Dominikaner einen Predigt-Impuls hielt. Nach Anbetung und Fürbitten gab es als Ausklang, wie nach jeder Jugendvigil, eine Agape mit Brezen und Getränken.

